

Mit Selbstvertrauen nach Solingen

TA
25.07.2009

Momentan liegt der TC Solingen in der 2. Tennis-Bundesliga vor dem ETC Rot-Weiß. Das soll sich am Sonntag ändern.

ERFURT (se). „Wir fahren mit Sicherheit nicht dorthin um zu verlieren“, sagt Erfurts Teamleiter Martin Spelda vor der Auswärtspartie beim Spitzenreiter. Und er drückt mit einem Satz jenes Selbstvertrauen aus, mit die Rot-Weißen sich nach dem lockeren Aufgalopp gegen Oberhausen (8:1) auch morgen nicht aufhalten lassen wollen.

Allzu große Bedenken hat Spelda jedenfalls nicht, gleichwohl er die Stärke des Erstli-

ga-Absteigers herausstreicht. „Solingen ist seit Jahren ein- gespielt“, meint er über den

allein mit deutschen Spielern auftretenden Gastgeber, der gegen Köln gestern in seinem

zweiten Duell bereits nach den Einzeln (5:1) den Sieg in der Tasche hatte. Eine ebenso

frühe Entscheidung zu ihren Gunsten wäre den Erfurtern morgen wohl auch am liebs-

ten. Das Aufgebot steht indes nicht fest. Frei von Turnieraufgaben sind die internationalen Top-Leute allerdings. Erfurts Nummer eins, Ivo Minar, unterlag bei den German Open in Hamburg in der ersten Runde dem Italiener Fabio Fognini. Und auch Lukasz Kubot könnte wieder aufschlagen. Mit Oliver Marach musste er im Viertelfinale die Segel streichen. Ausgerechnet gegen Frantisek Cermak, der ebenfalls für Erfurts Zweitliga-Team spielt und mit dem Ex-Rot-Weißen Michal Mertinak (Aachen) im Hamburger Doppel-Finale steht. Zu seinem ersten Einsatz in dieser Saison könnte Younes El Aynoui kommen, nachdem er vergangene Woche wegen Problemen im Handgelenk passen musste.



WIEDER FIT: Younes El Aynoui könnte morgen in Solingen zum ersten Saisoneinsatz bei Rot-Weiß kommen.